

**Aktion gültig von 22.-26. Juni 2011**

**Alles**

**PREIS-  
HIT!**

**musst**

**raus!**

**4,99\***

**\*pro Stück**

**d.sch**  
**ungel**  
**wien**  
THEATERHAUS  
FÜR JUNGES PUBLIKUM

DSCHUNDEL WIEN, Museumsplatz 1, 1070 Wien  
Karten unter [tickets@dschungelwien.at](mailto:tickets@dschungelwien.at)  
oder 01/522 07 20 20 >> [www.dschungelwien.at](http://www.dschungelwien.at)

**SCHAU  
SPIEL  
HAUS**

Schauspielhaus Wien, Porzellangasse 19, 1090 Wien  
Karten unter [karten@schauspielhaus.at](mailto:karten@schauspielhaus.at)  
oder 01/317 01 01 18 >> [www.schauspielhaus.at](http://www.schauspielhaus.at)

**brut**

brut im Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien  
brut im Konzerthaus, Lothringerstr. 20, 1030 Wien  
brutstätte, Zieglergasse 25, 1070 Wien

Karten unter [tickets@brut-wien.at](mailto:tickets@brut-wien.at) oder 01/581 05 04 >>  
[www.brut-wien.at](http://www.brut-wien.at)

Die Bar brut deluxe im brut im Künstlerhaus ist Festival-Late-Night-Bar  
und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**\*Karten solange der Vorrat reicht**

# Vorwort

Bereits zum dritten Mal lässt das erfolgreiche Wiener Showcase *Alles muss raus!* im Frühsommer mit einem kräftigen Impuls aus seiner Theater- und Performanceszene aufhorchen. Zum Abschluss der Saison 10/11 präsentieren brut Wien, DSCHUNGEL WIEN und Schauspielhaus Wien erneut eine gemeinsame Werkschau aus der vergangenen Spielzeit und schaffen eine Plattform für innovatives zeitgenössisches Theater, die mit viel Energie und einem beeindruckenden Angebot das Interesse im In- und Ausland auf hier entstandene Produktionen lenkt.

*Alles muss raus!* bietet dem Wiener Publikum sowie internationalen Gästen eine außergewöhnliche Gelegenheit, Verpasstes nachzuholen und Neues zu entdecken. Das Showcase stellt in seiner Dichte mit 23 herausragenden Produktionen aus Wien und Österreich in fünf Tagen ein grenzüberschreitendes Signal für die Experimentierfreudigkeit und Lebendigkeit des heimischen Kulturbetriebs dar. Die drei Häuser unterstreichen darüber hinaus einmal mehr ihre Rolle als innovative und kreative Thinktanks innerhalb der österreichischen Theaterlandschaft.

Ich begrüße diese erneute Kooperation und Intensivierung des Austauschs und wünsche im Namen der Stadt Wien den VeranstalterInnen viel Erfolg und allen BesucherInnen spannende Unterhaltung.

Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
Amtsf. Stadtrat für Kultur und Wissenschaft

## B

**dschungel wien**  
THEATERHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM

**B ANANÁS (4+)**  
(Tanz, Performance mit Livemusik / ca. 50 Minuten)  
**DSCHUNGEL WIEN**  
URAUFFÜHRUNG

„B ananás“ ist eine Welt mit eigenen Regeln und einer eigenartigen Logik, in der ein gelber Teppich, eine Banane oder eine Gitarre nicht unbedingt so sind, wie man denkt. Wo alles mal zu langsam, mal zu schnell, mal schüttelnd, mal eingefroren sein kann ... Ein witziges, absurdes und einfühlsames Eintauchen in die Welt des Nonsens, wo alles erlaubt ist, nichts verboten ist und alles einen Sinn macht, ohne wirklich Sinn zu machen. Wenn du willst, komm mit Hut und lass dich überraschen!  
**Sa 25. Juni, 17 Uhr DSCHUNGEL WIEN**

**brut**

**Best of CLUB BURLESQUE BRUTAL**  
(Performance / ca. 90 Minuten)

„CLUB BURLESQUE BRUTAL begeistert sein Publikum durch Performances mit Charakter, die mehr als fashionablen Striptease zu bieten haben.“  
(Nicole Scheyerer / Falter)

Frau Professor La Rose lädt herzlich zu einem Best of der vergangenen zwei Jahre mit den schönsten Nummern des ersten queeren Burlesque-Clubs in Wien!  
**EINTRITT EURO 9,99!**

**Sa 25. Juni, 22.30 Uhr brut im Konzerthaus**

**SCHAU SPIEL HAUS**

**Bruno Schulz: Der Messias**  
(Schauspiel / 100 Minuten)  
von **Małgorzata Sikorska-Miszczuk**,  
aus dem Polnischen von **Olaf Kühl** /  
Regie: **Michał Zadara** / URAUFFÜHRUNG

„Der Messias“, ein Roman des polnisch-jüdischen Schriftstellers Bruno Schulz, ist in Polen ein Mythos. Es ist bis heute nicht geklärt, ob er geschrieben wurde oder nicht. Und wenn ja, dann ist nur der erste Satz überliefert – der wiederum angeblich eine Fälschung ist. Das Manuskript des „Messias“ ging im Zweiten Weltkrieg verloren, sein Autor Bruno Schulz wurde 1942 im Ghetto von Drohobycz erschossen. „Der Messias, das von Olaf Kühl in eine elegante deutsche Fassung gebracht wurde, ist Trash und kluge Parodie, ist ein Literaturkrimi und vor allem ein erfrischender Theaterabend.“ (Der Standard)

**Mi 22. Juni, 20.30 Uhr Schauspielhaus Wien**

## D

**dschungel wien**  
THEATERHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM

**DAS DSCHUNGEL- BUCH (6+)**  
(Schauspiel / 75 Minuten)  
**DSCHUNGEL WIEN**  
URAUFFÜHRUNG

Das wurde aber auch Zeit! Endlich präsentiert DSCHUNGEL WIEN „Das Dschungelbuch“. Seit über 100 Jahren sind die Erzählungen des britischen Literaturnobelpreisträgers Rudyard Kipling aus dem Repertoire der Kinderliteratur nicht mehr wegzudenken. So ist es auch kein Wunder, dass unsere Helden die Geschichte kennen und sich „Balu“ und „Baghira“ nennen, wenn sie durch die Straßen ziehen. Und auch der Kleine – deshalb von ihnen „Mogli“ genannt – will die Geschichte immer und immer wieder hören ...  
**Do 23. Juni, 16.30 Uhr DSCHUNGEL WIEN**

**SCHAU SPIEL HAUS**

**Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends**  
(Schauspiel / 45 Minuten)  
von **PeterLicht** / Regie: **Katharina Schwarz** / ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

„In Thiemo Strutzenberger ward ein hochkonzentrierter Schauspieler gefunden, der dem scheuen Autor PeterLicht ein Gesicht geben und dessen ‚Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends‘ verinnerlichen konnte (...). Die Relativitäten von Wohlstand und Wohlbefinden abtastend, greift Strutzenberger auch in die Tasten, um ‚Nothing’s gonna change my World‘ zu interpretieren. Und das ist nicht kitschig, sondern schön. Der Text, der mit ‚Es geht mir gut‘ beginnt und endet, birgt dazwischen jede Menge Katastrophen und Gedanken zu Geld, Liebe und Leben. Ein anregender Abend.“ (Kurier)

**Mi 22. Juni, 19.30 Uhr Schauspielhaus Wien**

**SCHAU SPIEL HAUS**

**Die Überflüssigen**  
(Schauspiel / 100 Minuten)  
von **Philipp Löhle** / Regie: **Sebastian Schug** / ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

„Der Held von Löhles neuem Stück ‚Die Überflüssigen‘ kämpft auf verlorenem Posten: Nach dem Tod seiner Eltern ist Eddie ‚Spaghetti‘ Seuss nach Hause gekommen, in ein Kaff namens Lükke (...). Er will Lükke als ultimative Erholungsdestination vermarkten (...) Großartig, wie Schug und das Ensemble das Tempo rausnehmen und die trockenen Pointen so erst recht zum Zünden bringen. Das Ende ist, wie es sich für einen Spaghettiwestern gehört, düster. Bis dahin aber gibt es viel zu lachen. Unter anderem den wohl direktesten Anmachspruch aller Zeiten: ‚Ich müsste mal.‘“ (Falter)

**So 26. Juni, 20 Uhr Schauspielhaus Wien**

## G-K

**SCHAU SPIEL HAUS**

**Grillenparz**  
(Schauspiel / 100 Minuten)  
von **Thomas Arzt** / Regie: **Nora Schlocker**  
URAUFFÜHRUNG

In seiner politischen Groteske „Grillenparz“ zeigt Thomas Arzt – derzeit Hausautor am Schauspielhaus Wien – ein abgründiges Stück Heimat: Eine Gruppe von Kollegen trifft sich alljährlich zum Sommerfest, bei dem man einzig seiner „Schmutznatur“ folgt, ohne Moral, ohne Gewissen.

Thomas Arzt nahm 2007/08 an *stück/für/stück* teil und gewann mit „Grillenparz“ das von Literar-Mechana gestiftete Hans-Gratzer-Stipendium.

**Fr 24. Juni, 20 Uhr Schauspielhaus Wien**

**dschungel wien**  
THEATERHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM

**HARALD, DAS WILDE SCHAF (6+)**  
(Theaterperformance mit Livemusik / 50 Minuten)  
**TWOF2 + dascollectiv & DSCHUNGEL WIEN**  
URAUFFÜHRUNG

„Eine spannende Mischung aus illusionärem und konkretem Theater, aus Plan und Improvisation, aus Gesang und Geräuschmusik, aus Rollenspiel und tänzerischer Performance mit viel Humor und Charme.“ (Der Standard)

Manchmal, da ist man mehr Schaf, manchmal mehr Wolf. Da fragt man sich: Wer bin ich? Wer will ich sein? Was wünsche ich mir? Dieses Stück handelt genau davon: von Schafen und Wölfen, vom Ichsein und vom Träumen.

**So 26. Juni, 17.30 Uhr DSCHUNGEL WIEN**

**dschungel wien**  
THEATERHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM

**KIWI (14+)**  
(Schauspiel / 70 Minuten)  
**DSCHUNGEL WIEN**  
ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

„Ein mitreißendes Theaterstück vom Überleben auf der Straße.“ (Der Standard)

Kiwi und ihre Freunde sind Kinder der Straße. Tag für Tag legen sie ihr wenig Geld in eine Kassa. Wenn sie lange genug gespart haben, möchten sie sich davon gemeinsam ein richtiges Haus kaufen ... Auf berührende und poetische Art wird die Geschichte einer obdachlosen Jugendbande erzählt. Dem kanadischen Autor Daniel Danis wurde 2008 für „KIWI“ der Deutsche Jugendtheaterpreis verliehen.

**Fr 24. Juni, 17.30 Uhr DSCHUNGEL WIEN**

**SCHAU SPIEL HAUS**

**Körpergewicht. 17 %**  
(Schauspiel / ca. 45 Minuten)  
von **Ewald Palmethofer** /  
Regie: **Felicitas Brucker**  
ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

Eine alte Frau und ein junger Wirtschaftsmensch. Beide ausgespien. Er von der Blase, sie vom Leben überhaupt. Zwei Überflüssige, die alles trennt, vielleicht bis auf diesen verschwindenden Rest, ihr Verschwinden selbst. Und vielleicht gibt es sie ja, diese fast historischen Momente, in denen die Gegensätze in eins fallen. Ganz kurz. Vielleicht ein Blick am U-Bahnsteig. Und es kommt schon mal vor, dass jemand auf die Gleise fällt und unter die Räder kommt und verschwindet.

**EINTRITT FREI!**

**Do 23. Juni, 19 Uhr Schauspielhaus Wien**

**QUALITÄT  
EINFACH  
BILLIGER!**

# K-P



**Kreisky - Die besten Jahre Folge 5: Der Sonnenkönig**  
(Schauspiel / 60 Minuten)  
Regie: Christine Eder / URAUFFÜHRUNG

Österreichische Innenpolitik in den siebziger Jahren: Die SPÖ regiert mit absoluter Mehrheit. Heute wird von dieser Zeitspanne als „Ära“ gesprochen, die durch die Kanzlerschaft Kreiskys gekennzeichnet ist. Ein Rückblick vermittelt dabei oft den Eindruck, als wäre diese Periode „Kaiser Brunos“ eine der ewig strahlenden Sonne gewesen. Ganz anders gehen Kreisky und sein Team im Zeitraffer dieses Theaterabends ans Werk. Im Akkord hetzt das Ensemble durch die Textmassen, wie Fließbandarbeiter in der Regierungsmaschine, immer wieder unterbrochen von gegnerischen Stimmen.

**Fr 24. Juni, 22 Uhr** Schauspielhaus Wien



**Kreisky - Die besten Jahre Folge 6: Superkreisky**  
(Schauspiel / 50 Minuten)  
Regie: Kevin Rittberger / URAUFFÜHRUNG

„Superkreisky“ fristet mit seiner Frau und seinem Sohn im Jenseits. Das Setting spitzt das Bild des Sozialdemokraten, der sich als rastloser Vermittler in Krisengebieten versteht, ironisch zu: Kreisky feilscht mit dem Sensenmann um eine Rückkehr in die heutige Weltpolitik. Was auf dem Spiel steht, ist die Neuformulierung sozialistischer Ideen für die Realpolitik im 21. Jahrhundert. Da vermischen sich Forderungen eines Theoretikers der politischen Soziologie nach partizipativer Demokratie mit dem Manifest des unsichtbaren Komitees, verzweifelten Monologen und überraschenden Kampfansagen.

**Sa 25. Juni, 22 Uhr** Schauspielhaus Wien



**NOTSTAND. Aus der Tugend eine Not machen**  
(Performance, Installation)  
Barbara Ungepflegt

„Es ist ein Hochsitz, den man über eine hohe hölzerne Leiter erklimmt (...) Auch dieser Notstand, auf den ersten Blick anheimelnd rustikal, ist von feinem Hintersinn.“ (Der Tagesspiegel)

Im Notstand werden traditionelle Notständchen notdürftig einstudiert, Insolvenzanträge unter Anleitung verarmter MillionärInnen gestellt und das Notwendigste auf ein Minimum reduziert.

**Mi 22. Juni, 18.30 Uhr**  
**Do 23.-So 26. Juni, ab 19 Uhr**  
brut im Künstlerhaus/Vorplatz



**PATCHWORK 2+2=1**  
(11+)  
(Tanztheater / 75 Minuten)  
TheaterFOXFIRE & DSCHUNDEL WIEN  
URAUFFÜHRUNG

„Ein wunderbar-herrlich-surriler vor allem getanzt, mit wenigen Worten erzählter, intensiv gespielter Bilderbogen über den ganz normalen Wahnsinn eines Familien-Alltags (...)“ (Kurier)

Wenn man als alleinerziehender Elternteil eine neue Partnerschaft eingeht, beginnt das Abenteuer „Patchworkfamilie“. Auf der Bühne stehen die Schauspielerinnen Yap Sun Sun gemeinsam mit ihrem 8-jährigen Sohn Apollo und der Tänzer Christophe Dumalin mit seinem 16-jährigen Sohn Gabriel.

**Sa 25. Juni, 19.30 Uhr** DSCHUNDEL WIEN



**PERFECT HAPPINESS**  
(Performance, Tanz / 75 Minuten)  
Laia Fabre & Thomas Kasebacher / notfoundyet

„Es ist wie eine Einladung zum Lachen und zum Weinen.“ (corpusweb.net)

„Eine großartige, hintergründige und scharfe Satire, die auch ihr am Ende begeistertes Bobo-Publikum sehr schön strapaziert.“ (derstandard.at)

Gefangen in einer wirtschaftlichen Realität, in der kein Produkt, sondern ein Stück Lifestyle verkauft wird, suchen Fabre und Kasebacher u. a. mit wilden Tänzen und chinesischen Nudeln nach einem Hintertürchen in die Freiheit.

**Sa 25. Juni, 19 Uhr** brutstätte  
**So 26. Juni, 19 Uhr** brutstätte

# R-V



**Rising Swan**  
(Tanz, Performance / 60 Minuten)  
Doris Uhlich

„Die (Neu-)Befragung der eigenen Mittel ist in Doris Uhlichs spannender Performance nie Selbstzweck, sondern weist durch die geschickte Neudeutung der über 100 Jahre alten Choreografie im Gegenteil umso mehr über sich selbst hinaus. Daraus ergibt sich eine sehr persönliche und zugleich weitreichende Reflexion über das Untergehen und die Zeitlosigkeit des menschlichen Verlangens, dem Unausweichlichen entgegenzuwirken.“ (kultiversum.de)

„Schön.“ (Falter)

**Mi 22. Juni, 19.30 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Fr 24. Juni, 21 Uhr** brut im Künstlerhaus



**SAND (2+)**  
(Musiktheater mit Tanz / 40 Minuten)  
DSCHUNDEL WIEN  
URAUFFÜHRUNG

„Fast eine dreiviertel Stunde lang spielen die beiden mit Sand, Kübeln, Bewegung und Musik (...) Ein Spiel, bei dem die Zeit fast stehen zu bleiben scheint, zum Versinken und Verweilen.“ (Kurier)

Kübel voller Sand auf der einen, leere Kübel auf der anderen Seite. Ein roter Umhang und ein Sieb auf dem Kopf des einen, der andere trägt ein futuristisches blau-grünes Kostüm. Mit viel Musik des einen entdeckt der andere die unendlichen Möglichkeiten des Körpers und des Materials „Sand“.

**Mi 22. Juni, 16.30 Uhr** DSCHUNDEL WIEN



**tier. man wird doch bitte unterschicht**  
(Schauspiel / 105 Minuten)  
von Ewald Palmetshofer /  
Regie: Felicitas Brucker  
ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

In seinem neuen Stück stellt Ewald Palmetshofer einmal mehr die Frage: Was ist ein Mensch? Was darf ein Mensch hoffen in den Randbezirken des Sozialen, wo die einzige Gewissheit das Ausgeschlossenensein ist?

„Palmetshofer erzählt in seinem souverän-musikalischen Sprachsound eine fast klassische Außenseitergeschichte: Eine junge Frau trifft ihren einstigen Vergewaltiger wieder – und schlägt zurück. Phasenweise wirkt der Abend, der viel über Gruppenzwang und patriarchale Strukturen erzählt, wie ein Stück von Horváth, bei dem nicht geschwiegen wird.“ (Profil)

**Do 23. Juni, 21 Uhr** Schauspielhaus Wien



**Top oder Flop TechnikerInnen Spezial-Hart, aber herzlich**  
(Party)

Zeit für das Geräusch von knackendem Vinyl! Auch in diesem Jahr ist „Top oder Flop“, die Plattenauktion der besonderen Art, wieder Eröffnungsparty von *Alles muss raus!*. Das Technikpersonal von DSCHUNDEL WIEN, Schauspielhaus Wien und brut Wien darf den eigenen Plattenfundus ausmisten. Hart, aber herzlich gehen die technisch versierten Damen und Herren dabei zur Sache. Tops landen auf dem Teller, Flops im Müll.

EINTRITT FREI!

**Mi 22. Juni, ab 22 Uhr**  
brut im Künstlerhaus/Bar brut deluxe



**VIRTUAL INSANITY**  
(14+)  
(visuell-aktives Tanztheater / 70 Minuten)  
flowmotion dance company  
URAUFFÜHRUNG

Seit iPhone, Smartphone u. a. sind virtuelle Welten nicht mehr an Computer gebunden, sondern ein fixer Teil unseres Alltags. Egal ob in der Schule oder beim Essen im Restaurant – Virtualität ist Teil der Realität. In „Virtual Insanity“ geht es um Verhaltensweisen von Communitys; um ihre Denkweisen, ihre Lust zu spielen und zu kämpfen: eine Gruppe junger Menschen auf der Suche nach Balance, gefangen zwischen Alias-Charakteren und Freundschaft, getrieben von Sehnsucht, Einsamkeit und Neugierde.

**Fr 24. Juni, 19 Uhr** DSCHUNDEL WIEN

# W-Z



**Waisen**  
(Schauspiel / 110 Minuten)  
von Dennis Kelly, Deutsch von John Birke / Regie und Ausstattung: Ramin Gray / ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG

„Die Idylle dauert nur Sekunden. Ein junges Paar (Nicola Kirsch, Thomas Reisinger) setzt sich gerade an den Esstisch; zwei Gedecke ganz hinten mit Kerzen und Wein im Kühler auf einer absurd langen Tafel (...) Da erscheint bei Helen und Danny ein junger Mann (Vincent Glander). Sein T-Shirt ist blutdurchtränkt. War Liam ein Opfer? Oder hat er wirklich einem Jugendlichen, den er zufällig auf der Straße traf und der zu verbluten drohte, geholfen? (...) Dank der famosen Leistung der Darsteller, die viele Nuancen des Textes mit Leichtigkeit erfassen, zählt dieser Abend zum Besten der bisherigen Wiener Saison.“ (Die Presse)

**Sa 25. Juni, 20 Uhr** Schauspielhaus Wien



**Wildwest-Sommerfest**  
(Fest)

Kurz bevor das Schauspielhaus Wien die Saison 2010/11 auf den großen Treck schickt und die Bühne für ImPuls-Tanz freimacht, laden wir Sie zu unserem Wildwest-Sommerfest im Saloon ein. Ein letztes Mal wird gegessen, getrunken und gefeiert – vielleicht sogar bis zum High Noon? Dann beginnt der Sommer, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Spielzeit 2011/12!

EINTRITT FREI!

**So 26. Juni, ab 22 Uhr** Schauspielhaus Wien



**Your brother. Remember?**  
(Theater, Performance, Film / 60 Minuten)  
Zachary Oberzan

„Your brother. Remember? ist weit mehr als ein filmisches Lehrstück über zwei Jugendliche und ihre Actionhelden. Es ist trotz mancher Flunkereien eine radikal ehrliche Performance über die Schwierigkeit, dem, was man einmal war, dem, was man ist, und dem, was man hätte werden können, aufrecht und lächelnd in die Augen zu schauen.“ (nachtkritik.de)

**Do 23. Juni, 20.30 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Fr 24. Juni, 19.30 Uhr** brut im Künstlerhaus



**ZAZIE IN DER MÉTRO (11+)**  
(Sprechtheater / 75 Minuten)  
TheaterFOXFIRE & DSCHUNDEL WIEN  
URAUFFÜHRUNG

„Corinne Eckensteins Inszenierung drückt ordentlich auf die Tube.“ (Der Standard)

Die 12-jährige Zazie verbringt das Wochenende bei ihrem Onkel Gabriel in Paris. Ihr größter Wunsch ist es, einmal mit der Métro zu fahren. Doch ausgerechnet am Tag ihrer Ankunft wird gestreikt und die Métro steht still ... „Zazie“ wird von fünf Darstellerinnen zwischen 11 und 13 Jahren gespielt, die in turbulenten Slapstickszenen mit kindlichem Charme und frühreifem Gehabe die Erwachsenen an der Nase herumführen.

**So 26. Juni, 16 Uhr** DSCHUNDEL WIEN



**ZEICHENSTURM**  
(Performance / 60 Minuten)  
Michikazu Matsune

„In die Leichtigkeit des Stücks ist ein so gut durchdachtes Diskursgewebe eingespannt, dass bis zum Schluss keine Geste als Anklage von der Bühne her kommt, es danach aber völlig absurd erscheint, unsere brustschwache und ausgrenzende Barrierengesellschaft so weiterzuschleppen wie bisher.“ (Der Standard)

Michikazu Matsune präsentiert eine Performance in und über Gebärdensprache und Gehörlosigkeit.

**Sa 25. Juni, 21 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**So 26. Juni, 21 Uhr** brut im Künstlerhaus

# Alles muss raus!

Juni  
2011

brut

[www.brut-wien.at](http://www.brut-wien.at) tel. 01/587 05 04

dschungel  
wien THEATERHAUS  
FÜR JUNGES PUBLIKUM

[www.dschungelwien.at](http://www.dschungelwien.at) tel. 01/522 07 20 20

SCHAUSPIEL  
HAUS

[www.schauspielhaus.at](http://www.schauspielhaus.at) tel. 01/317 01 01 18

Mi  
22.

**18.30 Uhr** brut im Künstlerhaus/Vorplatz  
**ERÖFFNUNG**

**NOTSTAND. Aus der Tugend  
eine Not machen -  
Notversteigerung im Notstand**  
Barbara Ungepflegt

**19.30 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Rising Swan** (60 Min.)  
Doris Uhlich

**ab 22 Uhr** brut im Künstlerhaus/Bar brut deluxe  
**Top oder Flop  
TechnikerInnen Spezial -  
Hart, aber herzlich**

**16.30 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**SAND** (2+)  
(40 Min.)  
DSCHUNGEL WIEN

**19.30 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Die Geschichte meiner  
Einschätzung am Anfang  
des dritten Jahrtausends**  
(45 Min.)  
von Peter Licht / Regie: Katharina Schwarz

**20.30 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Bruno Schulz: Der Messias**  
(100 Min.)  
von Małgorzata Sikorska-Miszczuk, aus dem  
Polnischen von Olaf Kühl / Regie: Michał Zadara

Do  
23.

**ab 19 Uhr** brut im Künstlerhaus/Vorplatz  
**NOTSTAND. Aus der Tugend  
eine Not machen -  
Schöner Wohnen im Notstand**  
Barbara Ungepflegt

**20.30 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Your brother. Remember?** (60 Min.)  
Zachary Oberzan

**16.30 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**DAS DSCHUNGELBUCH** (6+)  
(75 Min.)  
DSCHUNGEL WIEN

**19 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Körpergewicht. 17 %** (ca. 45 Min.)  
von Ewald Palmethofer /  
Regie: Felicitas Brucker

**21 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**tier. man wird doch bitte  
unterschicht** (105 Min.)  
von Ewald Palmethofer /  
Regie: Felicitas Brucker

Fr  
24.

**ab 19 Uhr** brut im Künstlerhaus/Vorplatz  
**NOTSTAND. Aus der Tugend  
eine Not machen -  
Notwehr im Notstand**  
Barbara Ungepflegt

**19.30 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Your brother. Remember?** (60 Min.)  
Zachary Oberzan

**21 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**Rising Swan** (60 Min.)  
Doris Uhlich

**17.30 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**KIWI** (14+)  
(70 Min.)  
DSCHUNGEL WIEN

**19.00 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**VIRTUAL INSANITY** (14+)  
(70 Min.)  
flowmotion dance company

**20 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Grillenparz** (100 Min.)  
von Thomas Arzt / Regie: Nora Schlocker

**22 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Kreisky - Die besten Jahre  
Folge 5: Der Sonnenkönig**  
(60 Min.)  
Regie: Christine Eder

Sa  
25.

**ab 19 Uhr** brut im Künstlerhaus/Vorplatz  
**NOTSTAND. Aus der Tugend  
eine Not machen -  
Anstand im Notstand**  
Barbara Ungepflegt

**19 Uhr** brutstätte, Zieglergasse 25, 1070 Wien  
**PERFECT HAPPINESS** (75 Min.)  
Laia Fabre & Thomas Kasebacher / notfoundyet

**21 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**ZEICHENSTURM** (60 Min.)  
Michikazu Matsune

**22.30 Uhr** brut im Konzerthaus  
**Best of CLUB BURLESQUE  
BRUTAL** (ca. 90 Min.)

**17 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**B ANANÁS** (4+)  
(ca. 50 Min.)  
DSCHUNGEL WIEN

**19.30 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**PATCHWORK 2+2=1** (11+)  
(75 Min.)  
TheaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN

**20 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Waisen** (110 Min.)  
von Dennis Kelly, Deutsch von John Birke /  
Regie und Ausstattung: Ramin Gray

**22 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Kreisky - Die besten Jahre  
Folge 6: Superkreisky** (50 Min.)  
Regie: Kevin Rittberger

So  
26.

**ab 19 Uhr** brut im Künstlerhaus/Vorplatz  
**NOTSTAND. Aus der Tugend  
eine Not machen -  
VIP-Empfang im Notstand**  
Barbara Ungepflegt

**19 Uhr** brutstätte, Zieglergasse 25, 1070 Wien  
**PERFECT HAPPINESS** (75 Min.)  
Laia Fabre & Thomas Kasebacher/notfoundyet

**21 Uhr** brut im Künstlerhaus  
**ZEICHENSTURM** (60 Min.)  
Michikazu Matsune

**16 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**ZAZIE IN DER MÉTRO** (11+)  
(75 Min.)  
TheaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN

**17.30 Uhr** DSCHUNGEL WIEN  
**HARALD, DAS WILDE SCHAF** (6+)  
(50 Min.)  
TWO2 + dascollectiv & DSCHUNGEL WIEN

**20 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Die Überflüssigen** (100 Min.)  
von Philipp Löhle / Regie: Sebastian Schug

**ab 22 Uhr** Schauspielhaus Wien  
**Wildwest-Sommerfest**

## Impressum

Medieninhaber: brut Koproduktionshaus Wien GmbH, DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum GmbH, Schauspielhaus Wien GmbH  
Redaktion: Lena Arnold, Marianne Artmann, Eva Baumgartner, Karin Bellmann, Gerhard Breitwieser, Thomas Frank, Lisi Perner, Julia Perschon, Haiko Pfost, Stephan Rabl  
Künstlerische Leitung: Thomas Frank (brut Wien), Haiko Pfost (brut Wien), Stephan Rabl (DSCHUNGEL WIEN), Andreas Beck (Schauspielhaus Wien)  
Kaufmännische Leitung: Olivia Khalil (brut Wien), Martina Simbürger (DSCHUNGEL WIEN), Rita Kelemen (Schauspielhaus Wien) Grafik: sensomatic

Förderer und Partner:



bm:uk

